

# Staffel der LG Sieg steigert sich

Leichtathletik Pees, von Weschpfennig, Neef und Uhlemann sind mit ihrer Zeit bei der deutschen Meisterschaft zufrieden

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Sindelfingen.** Der Blick von Michael Pees, Niklas von Weschpfennig, Benjamin Neef und Paul-Philipp Uhlemann ging am Samstag zur Mittagsstunde nicht auf die Spalte der Platzierung im Ergebnistableau, sondern lediglich auf die gelaufene Zeit. Dort standen nach 4 x 200 Metern bei der deutschen Jugend-Hallenmeisterschaft im Sindelfinger Glaspalast für das U20-Quartett der LG Sieg 1:34,47 Minuten. Eine Zeit, mit der sie sehr gut leben konnten. Sie bedeutete nämlich, dass sie ihr Vorhaben, eine neue eigene Bestleistung aufzustellen, erfolgreich meisterten. 0,57 Sekunden früher als bei den westdeutschen Meisterschaften in Leverkusen vor zwei Wochen stoppte die Uhr für die LG Sieg. „Das ist eine gute Zeit für uns. Allerdings sind unsere Wechsel noch ein wenig ausbaufähig. Daran wollen wir bis zum Sommer verstärkt arbeiten“, erklärte der nach Startläufer Michael Pees an Position zwei die Hallenrunde drehende Niklas von Weschpfennig. Benjamin Neef und Paul-Philipp Uhlemann brachten die Staffel anschließend mit der für die eigenen Ansprüche guten Zeit nach Hause, die Rang 26 im Feld von 40 gewerteten Staffeln einbrachte.

Die LG ging im dritten Zeitvorlauf gemeinsam mit dem Brühler TV, der Startgemeinschaft Chemnitz/Erzgebirge und der TG Herford auf die Bahn. Nachdem Pees mit knappem Rückstand auf die ersten Drei den Staffelstab übergeben hatte, überholte von Wesch-



„An den Wechseln müssen wir noch arbeiten“, sagt Niklas von Weschpfennig, der den Staffelstab hier an Benjamin Neef übergibt.

Foto: Wolfgang Birkenstock

pfennig den Brühler Johannes Herm und stellte sogar den Anschluss zu den Herfordern her. Neef und Uhlemann verteidigten die Position.

Die deutsche Spitze läuft allerdings in einer anderen Galaxie. Das

Chemnitzer Quartett gewann den Lauf mit LG-Sieg-Beteiligung in 1:30,47 Minuten, was am Ende noch einmal zum Einzug ins B-Finale reichen sollte.

Die schnellste Zeit des Wochenendes (1:27,74 Minuten) lief der SC

Magdeburg, der sich vor der Startgemeinschaft Hamburg die Goldmedaille sicherte. Die Nachbarn der LG Sieg von der LG Kindelsberg Kreuztal gewannen mit Nils Löcher, Gassimou Kake, Philipp Menn und Torben Blech Bronze.

## Betzdorfs B-Jugend startet mit 1:6-Pleite

Fußball Deutliche Niederlage gegen Gonsenheim

■ **Salchendorf.** Die B-Jugendfußballer der SG Betzdorf hatten sich für das erste Spiel nach der Winterpause in der Regionalliga Südwest einiges vorgenommen, erlebten gegen den SV Gonsenheim bei der 1:6-Niederlage jedoch eine bittere Enttäuschung auf dem Salchendorfer Kunstrasenplatz.

In der 14. Spielminute bezwang Nicolas Gülich den Betzdorfer Florian Welter zum ersten Mal. Der Gonsenheimer Angreifer mit der Rückennummer neun sollte später noch zweimal in Erscheinung treten, als er nach 46 und 56 Minuten mit seinen Toren Nummer zwei und drei die Entscheidung herbeiführte. Bestand zur Halbzeitpause aus Betzdorfer Sicht noch etwas Hoffnung, das durch Sascha Stüber in Minute 34 auf 0:2 ausgebaut Er-

gebnis mit einer Leistungssteigerung noch aufholen zu können, so machte Gülichs Doppelschlag diese zunichte. Kadir Semiz markierte für die Heimmannschaft noch den Ehrentreffer (58.), ehe Shashivar Sylva (71.) und Dennis König in der Schlussminute das halbe Dutzend voll machten.

Die einzig positive Nachricht des Tages für die Mannschaft von Trainer Torsten Neitzert: Mit Mayen und Schaumberg-Prims verloren auch zwei Konkurrenten im Kampf um den Klassenverbleib ihre Spiele. rwe

**Betzdorf:** Welter, Deipenbrock (41. Karabina), Pauls, Berger, Erdogan, Brass (61. Tanriverdi), Bayram, Schmidt (48. Semiz), Neitzert, Moh, Wecken (61. Ebach).

## Wallmenroth verkauft sich gut und wird Dritter

Hallenfußball Diefflen gewinnt Regionalmeisterschaft

■ **Edenkoben.** Die Krönung blieb für die SG Wallmenroth/Scheuerfeld zwar aus, aber der Westwald/Sieg-A-Ligist verkaufte sich bei der Futsal-Regionalmeisterschaft in Edenkoben genauso wie schon bei der Kreis- und Rheinlandmeisterschaft hervorragend und konnte als Sieger des kleinen Finales stolz die Heimreise antreten.

Die Kombinierten zogen nach einer 0:1-Niederlage gegen den FC Kleinblittersdorf und einem 4:2-Erfolg über die TSG Gau-Bickelheim als Zweiter ihrer Vorrundengruppe ins Halbfinale ein. Hier bekam es die Mannschaft um Spielertrainer

Enis Caglayan mit der besten Mannschaft des Tages, dem FV Diefflen, zu tun, der mit einem 7:1-Kantersieg den Finaleinzug perfekt machte und dort anschließend mit 4:3 nach Sechsmeterschießen gegen Kleinblittersdorf die Oberhand behielt.

Das Sechsmeterschießen beherrschte auch Wallmenroth. In dieser Disziplin gewann die SG das kleine Finale mit 4:3 gegen den VfR Kaiserslautern. „Wir haben eine Top-Leistung gezeigt, aber die beiden Mannschaften aus dem Saarland spielten einfach auf einem anderen Niveau“, bilanzierte Caglayan rwe

# Schneider/Greb behalten im Spitzendoppel erneut die Nerven

Tischtennis-Oberliga Sieg und Niederlage für Weitfeld-Langenbach – Altenkirchens Frauen müssen im Derby gegen Wirges die Überlegenheit der Gäste anerkennen

■ **Altenkirchen/Weitfeld.** Einen erfolgreich gestalteten Krimi und zwei klare Niederlagen gab es am Wochenende für die heimischen Tischtennis-Oberligisten.

**Oberliga, Männer**

**TTV Albersweiler - TuS Weitfeld-Langenbach 7:9.** Yannick Schneider und Andreas Greb kennen die Situation im entscheidenden Spitzendoppel hinter der Platte zu stehen. Am Samstagabend entschied

bereits zum sechsten Mal in dieser Saison ihr Ergebnis über Sieg und Niederlage des TuS Weitfeld-Langenbach. Wie schon im Hinspiel behaupteten sich die Westwälder. Mit 15:13 gewannen sie die Entscheidung im fünften Satz, nachdem die Punkte zuvor munter abwechselnden auf die Konten beider Mannschaften gewandert waren. Acht von 16 Duellen gingen über nur drei Sätze, aber im spielentscheidenden Aufeinandertref-

fen gaben sich Schneider/Greb und Torsten Becker/Dirk Keller auf Alberweilerer Seite das volle Programm. Schneider war somit der einzige Weitfelder, der keinen Punkt abgab. Christian Köhler holte in zwei Einzeln nur einen Satz, Thomas Becker, Andreas Greb, Jonas Röhrig und René Wallmeroth standen bei einer 1:1-Bilanz.

**FSV Mainz 05 II - TuS Weitfeld-Langenbach 9:5.** Auf den Positionen

vier bis sechs konnte der TuS Weitfeld-Langenbach gegen das Spitzenteam aus der Landeshauptstadt mithalten, aber zwei Siege von Vierer Thomas Becker sowie jeweils ein durch René Wallmeroth und Jonas Röhrig gewonnenes Spiel im unteren Paarkreuz reichten den Westwäldern, die mit einem 0:5-Rückstand denkbar ungünstig starteten, nicht aus. Andreas Greb, Yannick Schneider und Christian Köhler gingen diesmal leer aus.

Die starke Mainzer Spitze mit Bing Li und Jonas Christmann ließ nichts anbrennen.

**Oberliga, Frauen**

**ASG Altenkirchen - TTC Wirges 3:8.** Das Westwald-Derby endete mit der erwarteten Niederlage aus Altenkirchener Sicht. Julia Schuh/Yvonne Heidepeter glichen im zweiten Doppel zum 1:1 aus und Alexandra Schumacher legte sogar einen Sieg gegen Nina Weiß nach,

aber anschließend spielte der TTC seine Überlegenheit aus. „Wirges hat eine ausgeglichene Mannschaft, in der jede Position punkten kann. Wir haben verdient verloren“, gab Altenkirchens Nummer eins Alexandra Schumacher zu, die gegen Hannah Herschel ein Einzel knapp in fünf Sätzen verlor. Das Gleiche galt für Yvonne Heidepeter gegen Katrin Drysch. Die übrigen Partien gingen deutlich an die Wirgeser. René Weiss

## Alexandra Mihai darf am Dienstagabend ran

Tennis Lokalmatadorin tritt morgen am bei der Premiere der AK-Ladies-Open ab 19.30 Uhr in der „Night-Session“ zu ihrem Erstrundenspiel an

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Altenkirchen.** Seit Samstagmorgen kämpfen sich 48 Spielerinnen im Sportzentrum Glockenspitze in Altenkirchen durch die Mühen der Qualifikation der AK-Ladies-Open. Alexandra Mihai bleibt dieser harte Gang erspart, sie kann sich dank einer Wild-Card bereits jetzt freuen, zum Hauptfeld zu gehören. Seit Tagen fiebert die Lokalmatadorin dem morgigen Dienstagabend entgegen, wenn sie ab 19.30 Uhr ihr Erstrundenspiel absolviert – ein besonderes, denn in einer „Night-Session“ spielen zu dürfen, gilt im internationalen Tennis-Zirkus als besonderes Privileg.

Nach neunmonatiger Pause, bedingt durch eine Schulterverletzung, bereitete sich die Tochter von Turnierdirektor Razvan Mihai bei diversen Turnieren in Leverkusen

und Düsseldorf vor, um Spielpraxis für das Heimspiel zu sammeln. „Alexandra ist zu Hause natürlich besonders motiviert. Sie hat bei ihren Freunden in der Schule schon wochenlang von dem Turnier geschwärmt. Sie freut sich riesig“, berichtet der Vater. Wäre die lange Pause nicht gewesen, hätte die 16-Jährige durchaus gute Chancen gehabt, die eine oder andere Runde in Altenkirchen zu überstehen. „Durch die Verletzung sind die Vorzeichen zwar nicht die besten, aber Alexandra hat sich in den vergangenen Wochen voll ins Zeug gelegt, um den Rhythmus wieder zu finden“, erklärt der Vater.

Auf wen das Altenkirchener Talent bei ihrem ersten Auftritt trifft, steht heute Nachmittag fest, wenn nach Abschluss der dritten Qualifikationsrunde die Auslosung für die erste Hauptrunde stattgefunden hat. Unabhängig davon, wie das



Andrea Mihai, nicht verwandt oder verschwägert mit Turnierdirektor Razvan Mihai, stand genauso wie 47 andere Spielerinnen am Wochenende in der Qualifikation auf dem Platz in Altenkirchen.

Foto: Perro

Spiel am Dienstagabend ausgeht, hat Alexandra Mihai mindestens einen weiteren Auftritt sicher, weil sie am Mittwoch an der Seite der

gleichaltrigen Simmernerin Janina Berres auch in die Doppelkonkurrenz eingreift und sich dabei dem heimischen Publikum von ihrer

besten Seite zeigen will – natürlich auch ihren Mitschülern, denen sie wochenlang vom Turnier vor-schwärmte...

**Kompakt**

### Mündersbach verlängert mit Meuer und Debus

■ **Fußball.** Die SG Mündersbach/Roßbach hat die Verträge mit ihren Trainern Helmut Meuer (1. Mannschaft) und Jürgen Debus (2. Mannschaft) um ein weiteres Jahr verlängert. „Unser Vorstand ist mit der Arbeit der beiden Trainer außerordentlich zufrieden, sodass die Verlängerungen nur die logische Konsequenz der guten Arbeit sind“, so der SG-Vorsitzende Friedel Pfeifer.

### Tina Schneider läuft in Köln Bestzeit

■ **Leichtathletik.** Als Vorbereitung für die kommenden Meisterschaften nahm die Altenkirchenerin Tina Schneider am zweiten Lauf der dreiteiligen Winterlauf-Serie in Köln-Porz teil. Die 23-Jährige startete über zehn Kilometer und zeigte sich in einer schon beachtlichen Frühform. Mit einer Zeit von 36:50 Minuten gewann sie überlegen die Frauenwertung und war insgesamt Achte. Für die Studentin der Uni Bonn, die derzeit mitten in den Abschlussklausuren steckt, bedeutet die Zeit auf der amtlich vermessenen Strecke auch eine persönliche Bestmarke. khm